Bezirk Deutschlandsberg
weidblick@jagd-dl.at
30. Jahrgang – Nr. 119 – Juni 2023

Österreichische Post AG
MZ 02Z033257M
Steirischer Jagdschutzverein
Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

Weid BLICK

Aus dem Inhalt

Der Zweigvereinsobmann berichtet	Seite	3
Der Bezirksjägermeister berichtet	Seiten	4–7
Der Rechtsanwalt berichtet	Seite	8
Zweigverein Deutschlandsberg	Seiten	9–16
Werbung	Seite	17-18
Zweigverein Eibiswald	Seiten	19–21
Zweigverein Stainz/Kinderteil	Seiten	22
Allgemeines/Werbung	Seiten	23
Werbung	Seiten	24

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. 8. 2023

Verkauf und Erzeugung von Jagdwaffen.
Fachgerechte Montagen von Zieloptiken.
Reparaturen aller Art.
Büchsenmacher Waffen Klug
Jagd- u. Sport
Meisterbetrieb
8541 Schwanberg – Trag 32
Tel. (0 34 67) 79 72 – Fax (0 34 67) 79 72

Glas Zeilinger
Glaserei • Sonnenschutz
Schlüsseldienst
8522 Gr. St. Florian • Marktstrasse 12
Tel.: 03464/2255 • Fax: 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at • www.glas-zeilinger.at
Glasdächer • Wintergärten • Ganzglasanlagen • Spiegel • Bilderrahmen • Geschenkartikel

Pinter Bestattung
Wir sind in allen Gemeinden der Südweststeiermark tätig.
Nelkengasse 1-3
A-8530 Deutschlandsberg
03462/ 2907
bestattung@pinter-gmbh.at
www.pinter-gmbh.at

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Zweigverein Deutschlandsberg
Verlagsort: 8530 Deutschlandsberg

HERAUSGEBER:
Steirischer Jagdschutzverein Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45 A, 8543 St. Martin i. S.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Gerald Malli

SCHRIFTLEITUNG: Verena Aldrian

TITELFOTO: Foto: Tatjana Kiegerl – „IG": tatjanakiegerl

BANKVERBINDUNG:
IBAN: AT46 2081 5000 4296 6234 BIC: STSPAT2GXXX
IM INTERNET: www.Jagd-dl.at E-MAIL: info@jagd-dl.at
DRUCK: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

MALER HAMMER
MALERBETRIEB & RAUMAUSSTATTUNG
D u. G Hammer GmbH
LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT
www.malerhammer.at
www.roomdesign.at
room design
Brillux mehr als Farbe
FASSADEN ■ INNENMALEREI ■ FARBMISCHUNG VOR ORT ■ WANDTAPEZIERUNG ■ HOLZBÖDEN ■ PVC-BÖDEN ■ EPOXYDHARZBÖDEN ■ RAUMAUSSTATTUNG MIT DEKORSTOFFEN, MÖBELSTOFFEN, TAPETEN, TEPPICHEN ■ PLANUNG UND BERATUNG

Worte des Obmannes

Liebe Jägerinnen und Jäger, geschätzte Mitglieder des steirischen Jagdschutzvereins, liebe Jagdinteressierte!

Wichtiges über unsere Vereinszeitung „Weidblick“:

Zurzeit wird unsere Zeitung „Weidblick“ über eine Adressdatei, von BJM a.D. Hannes Krinner dankenswerter Weise über viele Jahre zur Verfügung gestellt, ausgesandt.

Das ist eine Mischung aus Jagdschutzvereinsmitgliedern, Jagdkartenbesitzer:innen und einigen sonstigen Adressen. Es ist für uns als Herausgeber der Zeitung sehr aufwendig, diese Adressdatei weiter am aktuellen Stand zu halten bzw. zu verwalten.

Gemeinsam mit meinen Zweigvereinskollegen Hubert Krainer (Eibiswald) und Christian Klug (Stainz) haben wir beschlossen, unsere Vereinszeitung „Weidblick“ in Zukunft nur mehr über die eigene Mitgliederdatei und ausschließlich nur mehr an Vereinsmitglieder kostenlos zu versenden.

Sollten Sie derzeit kein JSV-Mitglied sein und trotzdem eine Zeitung erhalten, dann wird dieses Exemplar das Letzte sein, welches nach der alten Adressdatei versandt wurde.

Nicht-Jagdschutzvereinsmitglieder haben aber die Möglichkeit, mit einem Abo (im Blattinneren) die Zeitung auch weiterhin zu bestellen.

Außerdem hat unsere Vereinszeitung eine neue E-Mail Adresse für die von euch erstellten Berichte: weidblick@jagd-dl.at

---

Zurzeit stehen im Vereinsbereich Deutschlandsberg 4 Drohnen zur Kitzrettung zur Verfügung.

Diese können, wie schon in den Vorjahren, vom Jagdberechtigten vor Ort kostenlos und unentgeltlich angefordert werden. Die Aufwandsentschädigungen für die Drohnenpiloten übernimmt der Zweigverein Deutschlandsberg. Angefordert können die Drohen bei den aktiven Drohnenpiloten werden, auf unserer Homepage www.jagd-dl.at unter Kitzrettung sind die Telefonnummern zu finden.

Trotz der 4 Drohnen werden wir, da viele Landwirt:innen gleichzeitig mit der Mahd beginnen, nicht überall die Kitzsuche mit Drohnen durchführen können.

Aus diesem Grund hat der Vorstand des Zweigvereins Deutschlandsberg einstimmig beschlossen, weitere für die Kitzrettung wertvolle Hilfen wie Wildretter-Koffer und Wildwarner-Sirenen, anzukaufen. Die Aktion wurde über den erweiterten Zweigvereinsausschuss bzw. unsere Ortsstellenleiter Anfang April gestartet.

Bis auf € 30,– Selbstkostenbeitrag pro Gerät wurden die gesamten Kosten der Geräte vom Zweigverein Deutschlandsberg übernommen.

Es wurden an die Jagdobmänner bzw. Jagdpächter vor Ort 23 Stück Wildretter-Koffer und 7 Stück Wildwarner-Sirenen für den Traktor an die Jagden Otternitz, Preding, Lassenberg, Wettmannstätten, Wohlsdorf, Frauental, St. Martin im Sulmtal, und Hollenegg ausgegeben!

Dieses Jahr ist keine Bestellung mehr möglich, sollte noch Bedarf sein, werden wir nächstes Jahr wieder eine Aktion für den Ankauf starten. Vorbestellungen unter info@jagd-dl.at

Euch allen, draußen in den Jagdrevieren, wünsche ich einen guten Anblick, viel Jagderfolg und vor allem – viel Freude bei der Jagd!

Weidmannsheil und Natur verpflichtet!

Zweigvereinsobmann Gerald Malli

Achtung!!!

Sollte an dieselbe Adresse mehr als eine Zeitung geliefert werden und dies nicht notwendig sein – bitte melden!

Liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden!

Wahl des Bezirksjagdausschusses und Wahl des Bezirksjägermeisters

Am 13. Februar 2023, fand in der Steiermark die Wahl des Bezirksjagdausschusses in allen Bezirken statt. Im Bezirk Deutschlandsberg entfiel diese Wahl, da sich die drei Vereine des steirischen Jagdschutzvereines und der Verein Weidwerk mit Zukunft auf eine gemeinsame Einheitsliste aller Jäger:innen im Bezirk geeinigt haben.

Mit dieser Einigung im Bezirk, zeigen die Deutschlandsberger Jäger:innen nicht nur Geschlossenheit, sondern es ist auch ein Bekenntnis dafür, dass sie sich gemeinsam um das Thema Jagd kümmern werden.

Im Beisein des Wahlleiters, Herrn Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau, und von Frau Bezirkshauptfrau Mag.ª Doris Bund wurde ich als Bezirksjägermeister, und Herr Michael Primus als Bezirksjägermeister Stellvertreter für Deutschlandsberg gewählt und angelobt.

Ich übernahm diese Funktion von OSR Hannes Krinner, der diese Funktion 18 Jahre lang ausgeübt hat, und auf viele erfolgreiche Errungenschaften zurückblicken kann.

Aktuelle Herausforderungen

Die Jagd befindet sich aktuell im Spannungsfeld zwischen traditionellem Handwerk, Regionalität und Naturverbundenheit auf der einen Seite und einer immer intensiver werdenden Land- und Naturnutzung - einhergehend mit einer fortschreitenden Naturentfremdung - auf der anderen Seite.

Wir stehen aktuell vor der Herausforderung, dass viele unterschiedliche Raumnutzungsgruppen (Biker, Tourismus, Alpinvereine, Wandervereine usw.) Anspruch auf eine möglichst individuelle Naturnutzung erheben.

Der Druck auf die Natur von den unterschiedlichsten Interessensgruppen wächst ständig. Um ein friktionsfreies Miteinander zu ermöglichen, braucht es Vereinbarungen und den Willen zur Kooperation. Es bedarf eines gemeinsamen Bekenntnisses zur Natur, bei der die Lebensraumanspruchsberechtigung der Wildtiere aber nicht in Frage zu stellen ist. Wildtiere waren schon lange vor uns da und haben ein Recht auf Nutzung der Natur.

Lobbying für unsere Wildtiere und für die Jagd wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden, da sich vor allem im urbanen Umfeld das Naturverständnis deutlich von demjenigen der ausgebildeten und geprüften Jäger:innen unterscheidet. Der Wunsch nach einer unberührten und heilen Welt verklärt hier oft den Blick auf die ökologische Realität.

Flexibilität sowie notwendige Veränderungsbereitschaft sind Prädikate, die für die Zukunft der Jagd genauso bedeutend sein werden wie ein ehrliches, transparentes und authentisches Bekenntnis zu dem, was wir Jäger:innen tun.

Bezirksjagdausschuss

Bei der Wahl am 13. Februar 2023, wurden nicht nur der Bezirksjägermeister und sein Stellvertreter gewählt, sondern auch die restlichen Bezirksjagdausschussmitglieder angelobt.

Bereits bei unserer ersten Arbeitssitzung habe ich mit den Jagdausschussmitgliedern vereinbart, dass wir nicht nur Verantwortung übernommen haben, sondern für unsere Jäger:innen im Bezirk spürbar sein müssen.

Aktuell werden von den einzelnen Ausschussmitgliedern Arbeitspakete zu den Themen Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Wildbret, Forst und Jagdrecht ausgearbeitet. Im Juni werden wir die ausgearbeiteten Pakete zwecks Umsetzbarkeit analysieren und danach die weiteren Umsetzungsschritte vereinbaren.

Bezirksjägertag

Der Festsaal in Eibiswald war Schauplatz des heurigen Bezirksjägertags. Der großartig, vom Jagdschutzverein Eibiswald, organisierte Bezirksjägertag lockte unzählige Besucher:innen und Jäger:innen nach Eibiswald. Neben der Trophäenschau und dem sehr gut besuchten Bezirksjägertag, zählte auch die von Günter Pracher organisierte Jagdhundeschau mit mehr als 50 Jagdhunden zu den Höhepunkten dieses Wochenendes.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter unser Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau und unsere Bezirkshauptfrau Mag.ª Doris Bund ließen sich diesen Bezirksjägertag nicht entgehen.

Feierlich umrahmt von den Jagdhornbläsern aus Bad Schwanberg erhielten August Fröhlich, Johann Müller, Jürgen Petritsch, Walter Strametz sen. und Karl Wabnegg das Verdienstabzeichen in Bronze. Herrn Ferdinand Gollob wurde das Verdienstabzeichen in Silber überreicht.

Gültigkeit der Jagdkarte und Folgen einer verspäteten Einzahlung

Bitte bedenken Sie, dass bei einer späteren Einzahlung, z. B. erst Anfang Juni, Ihre Jagdkarte ab dem 1. April keine Gültigkeit hat und kein Versicherungsschutz besteht. Dies betrifft aber nicht nur die Jagdhaftpflicht, sondern auch die Ausnahmebestimmungen betreffend des Waffengesetzes aus dem Jahre 1996. Im Rahmen des Waffengesetzes sind die Ausnahmebestimmungen für den Jagdkarteninhaber nur mit einer gültigen Jagdkarte gegeben.

Diese Ausnahmebestimmungen umfassen das Führen einer Schusswaffe der Kategorie B, sofern sie über eine Waffenbesitzkarte verfügen, und auch die Verwendung eines Schalldämpfers für Ihre Jagd- bzw. Faustfeuerwaffe.

Wildplombe NEU

Laut Jagdgesetzesnovelle vom 25. Oktober 2022, entfällt die gesetzliche Verpflichtung, jedes erlegte Stück mit einer Plombe zu versehen – nur jedes in Verkehr gebrachte Stück ist zu kennzeichnen. In der Übergangsphase sollten die vorrätigen Wildplomben verbraucht werden. In Abstimmung mit dem Ministerium wird aktuell ein System entwickelt, das analog und digital funktioniert.

Fischotterverordnung

Mit 8. April 2023, wurde die langersehnte Fischotterverordnung des Landes Steiermark auf den Weg gebracht. Diese erlaubt für speziell geschulte Jäger:innen das Fangen bzw. das Erlegen von Fischottern an Teichanlagen, die zum Zwecke der Speisefischerzeugung, Speisefischzucht, bzw. zur Produktion anderer Wassertiere zu Speisezwecken angelegt wurden. Die Details zu dieser Verordnung entnehmen Sie bitte dem Landesgesetzblatt.

Aaskrähen Monitoring

In Absprache mit der Landesjägerschaft wird aktuell ein Krähenmonitoring in der Steiermark durchgeführt. Die Methoden und die Flächen wurden vom Land Steiermark vorgegeben. In unserem Bezirk sind 8 Reviere von den zufällig ausgewählten Probeflächen betroffen.

In Abstimmung mit den zuständigen Obmännern der betroffenen Reviere, fanden in den letzten Wochen Begehungen der ausgewählten Revierteile statt.

Bei diesem Monitoring werden nicht nur die Anzahl aller Krähen auf den Probeflächen gezählt, sondern es wird auch unterschieden, ob es sich bei den Krähen um Einzeltiere, um Brutpaare oder um Nichtbrüter (Junggesellentrupps) handelt. Weiters werden die Revierverantwortlichen die Standorte der Nester in den zur Verfügung gestellten Kartenausschnitten einzeichnen, um einen guten und nachvollziehbaren Überblick liefern zu können.

Vielen Dank den Revierverantwortlichen der Reviere Gussendorf, Lassenberg, Unterbergla, St. Peter im Sulmtal, Vordersdorf, Zirknitz, St. Stefan ob Stainz und Pirkhof für ihre Mitarbeit!

Nur wenn wir uns, als steirische Jäger:innen, aktiv bei solchen Erhebungen einbringen können wir auch Daten und Fakten liefern, die als Grundlage für Entscheidungen herangezogen werden können.

Jägerschaftswahlen 2023 – Vorstand der Steirischen Landesjägerschaft

Am 9. Mai 2023, wurden von der Wahlkommission die gewählten Mitglieder des Vorstands der Steirischen Landesjägerschaft veröffentlicht.

1. Franz Mayr-Melnhof-Saurau
2. NAbg. Bgm. Andreas Kühberger
3. HR DDr. Burkhard Thierrichter
4. LFD HR DI Michael Luidold
5. DI Dr. Erwin Lick
6. Rj. Heimo Kranzer
7. Michael Goldgruber
8. Susanna Reisinger
9. Mag. Dieter Hutter

Jungjägerausbildung 2023 – Jungjägerprüfung

Im Mai sind 83 Prüflinge zur Jungjägerprüfung angetreten. Davon haben 74 die Prüfung mit Bravour bestanden, und lediglich 9 Prüflinge müssen auf ihre Jagdkarte noch warten. Die Termine für die Wiederholungsprüfung wurden bereits fixiert. Am 1. Juli wird der praktische Teil der Prüfung in Zangtal abgenommen, und am 12. Juli finden die mündlichen Wiederholungsprüfungen statt.

Angelobung Hegemeister im Hegering I und Hegering IV

Am 27. April 2023, wurden zwei neue Hegemeister angelobt. Herr Andreas Hartbauer übernimmt meine bisherige Funktion im Hegering I und Herr Franz Klug übernimmt den Hegering IV und somit die Funktion von Herrn Josef Neubauer. Hegemeister sind der verlängerte Arm des Bezirksjägermeisters und sorgen in ihrem Zuständigkeitsbereich nicht nur für die Einhaltung der jagdlichen Vorschriften, sondern sie sind auch die ersten Ansprechpersonen bei diversen Fragen zum Thema Jagd. Ich wünsche den beiden viel Freude bei der ihnen übertragenen Funktion.

Der Bezirksjagdausschuss Deutschlandsberg stellt sich vor

BJM Johann Silberschneider:

Unsere Jagd befindet sich im Spannungsfeld unterschiedlichster Naturnutzungsgruppen, die den Anspruch auf eine möglichst individuelle und persönliche Naturnutzung erheben. Die Zukunft der Jagd beschäftigt schon lange nicht mehr nur uns Jäger:innen. Flexibilität und Veränderungsbereitschaft werden für uns in den nächsten Jahren genauso bedeutend sein, wie ein transparentes und authentisches Bekenntnis zu dem, was wir Jäger:innen tun.

BJM Stv. Michael Primus:

Mein Name ist Michael Primus und ich bin schon über 30 Jahre Jäger. Immer mehr Menschen wollen Jäger:in werden. Dafür gibt es gute Argumente. Als Hobby ist die Jagd aber nicht geeignet.

Gut, dass es klare Anforderungen gibt. Heute ist die Jagd eine nachhaltige, sinnvolle Nutzung natürlicher Ressourcen oder Reserven. Natur verpflichtet!

Wolfgang Lipp:

Aufgewachsen bin ich in einer Familie, wo die Jagd schon immer eine große Rolle spielte.

Ich bin Mitpächter und Aufsichtsjäger in der Jagdgesellschaft Vordersdorf.

Als Kursleiter des Jagdkurses Deutschlandsberg liegt mir die Jungjägerausbildung am Herzen.

Ein Motto von mir lautet: Nimm dir Zeit für deine Jagdfreunde, sonst nimmt dir die Zeit deine Jagdfreude (Verfasser unbekannt).

Josef Milhalm:

Ich möchte mich für eine tierschutzgerechte Jagd im Einvernehmen mit der Land und Forstwirtschaft einsetzen.

Den Spruch der steirischen Jäger:innen „Natur verpflichtet“ werde ich versuchen aktiv umzusetzen.

Mag. Martin Povoden:

Mag. iur. Martin Povoden, 55 Jahre alt, verheiratet, Jurist im Amt der Steiermärkischen Landesregierung.

Jagd ist für mich ein stimmiges Gesamtpaket des bewussten Erlebens der Schöpfung.

Das bedeutet für mich, Natur in der ursprünglichsten Form zu erleben und zu genießen, zu beobachten, nicht zu stören, aber auch am Ende des Tages zu ernten.

Lisa Klug:

Die Jagd stellt für mich nicht nur Passion, Leidenschaft und Notwendigkeit dar, sondern ist ein wichtiger Faktor im Thema Nachhaltigkeit.

Den Schutz und die Verbesserung des Lebensraumes und der Lebensumstände für eine nachhaltig, gesunde Wildpopulation im Einklang mit der Land- und Forstwirtschaft können wir nur durch verstärkten Austausch mit der nichtjagenden Bevölkerung und unseren Naturnutzern erreichen.

Harald Safran:

Mein Name ist Harald Safran und für mich ist die Weiter- und Ausbildung der Jäger:innen und die jagdliche Tradition ein sehr großes Anliegen. Gut ausgebildete Jäger:innen und Aufsichtsjäger:innen sind in der heutigen Zeit sehr wichtig, um die Notwendigkeit der Jagd bei Landwirt:innen und in der Öffentlichkeit sachlich und transparent zu vermitteln.

Peter Aldrian:

Mein Name ist Peter Aldrian, ich wohne in Freiland bei Deutschlandsberg und jage in unserer Eigenjagd.

Als Bezirksjagdausschussmitglied möchte ich aktiv an der Gestaltung der Jagd im Bezirk mitarbeiten und die Interessen der Jäger:innen vertreten.

Helmut Scharmann:

Mein Name ist Helmut Scharmann und wohne in Eibiswald, wo ich in der Gemeindejagd und in einer Eigenjagd jage. Ich bin schon die zweite Periode im Bezirksjagdausschuss.

Meine Ambitionen in den nächsten 6 Jahren sind Teamarbeit und Projekte im Bezirk für unsere Jäger:innen umzusetzen sowie Präsenz nach außen zu zeigen und eine Anlaufstelle für alle Jäger:innen in DL zu sein.

Thomas Kieler:

Mein Name ist Thomas Kieler, bin wohnhaft in Bad Schwanberg und von Beruf Förster.

Der verantwortungsvolle Umgang von uns Jäger: innen mit der Thematik „Wald und Wild“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung zukunftsfähiger Wälder und trägt zum Erhalt vitaler Wildbestände bei.

Die Jagd wird damit ein unverzichtbarer Teil der Landnutzung bleiben.

Wolfgang Mast:

Mein Anliegen war es immer, mit Jäger:innen und Naturnutzern einen Konsens zu finden.

Denn nur Miteinander kann ein ausreichender Schutz für Lebensräume und Tiere gewährleistet werden!

Dr. Gerolf Haßlinger:

Rechtsanwalt in einer RA-Kanzlei mit 6 Juristen und 6 Angestellten

Jagd ist für mich einerseits Dienst für unser Gemeinwesen, da ohne Jäger:innen, Bedienstete des Landes für die notwendige Regulierung des Wildstandes zur Verhinderung von Schäden in der Land- und Forstwirtschaft mit unserem Steuergeld bezahlt werden müssten. Andererseits ist die Jagd gelebter Tier- und Naturschutz sowie Entspannung in unserer wunderschönen Natur vor und nach meinem fordernden Beruf.

DER SCHÖNE HUND.
mehr als nur
ein Hundefriseur ...
Mag.(FH) Edith Breckner
Hauptstraße 103 : 8544 Pölfing-Brunn
0650 505 84 54
www.der-schoene-hund.at

Praxis mit Herz
Diplom-Tierärztin
Dr. Christine B. Robia
Ordinationszeiten:
Mo-Fr 10-11 und 16-18.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Tel.: 0676 / 47 505 47
Wildbacherstr. 3, 8530 Deutschlandsberg

Lagerhaus | Graz Land
Lagerhaus Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 105, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/7171-215; Fax: 03462/7171-230
E-Mail: Stefan.Hofer@Lagerhaus.GrazLand.at
http://www.Lagerhaus.GrazLand.at
Auszeichnung durch das Land Steiermark
Agrar | Bau & Garten | Baustoffe
Technik | Energie | Bauservice
UNSER LAGERHAUS

Kleiderhaus
Rath
Rath in Eibiswald – Ihr Leder- und Trachtenspezialist
–10 % für JSV-Mitglieder
auf Damen und Herrenmode
8552 Eibiswald 73 | Tel. 03466/42277 | www.moden-rath.at

Unerlaubte Futtervorlage (nach § 50 Abs 5 JG)

Kürzlich musste sich der VwGH mit der zuvor noch nicht behandelten Rechtsfrage beschäftigen, ob § 50 Abs 5 1. S iVm § 77 JG auch das Nichtentfernen von ursprünglich zulässigerweise ausgelegten Futtermitteln unter Strafe stellt, also ob auch das Nichtentfernen den Tatbestand der verbotenen Futtervorlage (Kirren) darstellt.

Einem Jagdberechtigten wurde zur Last gelegt, nicht für die Einhaltung des § 50 Abs. 5 JG gesorgt zu haben, weil außerhalb einer genehmigten Rehwildfütterungsanlage eine unerlaubte Vorlage von Futtermitteln wie Luzerne, Heu, Obsttrester und Körnermais durchgeführt wurde und weil er nicht für die Einhaltung von § 50 Abs 7 JG gesorgt hat, da die Rehwildfütterung (ein mit Kraftfutter gefüllter Futterautomat) nicht rotwildsicher eingezäunt war; der Futterautomat war so angebracht, dass auch Rotwild in der Rehwildfütterung das Futter aufnehmen konnte, ohne die eingezäunte Fläche der Rehwildfütterung zu betreten, obwohl nach dem JG innerhalb der Einzäunung die Futtermittelvorlage so zu erfolgen hat, dass Rotwild nicht zu den Futtermitteln gelangen kann.

Der VwGH stellte klar, dass die zitierte Gesetzesstelle auch die Aufrechterhaltung der Zugänglichkeit der Futtermittel für Rotwild untersagt, sodass im Falle der Nichtentfernung der Futtermittel aus der Rehwildfütterung das Dauerdelikt des unzulässigen Kirrens von Rotwild vorliegt. Somit ist auch die Unterlassung des Beseitigens des gesetzwidrigen Zustands (nämlich des für Schalenwild zugänglichen Futtermittels) kriminalisiert. Soweit die Zugänglichmachung des Futtermittels ursprünglich etwa nach § 50 Abs 5 2. S JG zulässig gewesen ist, beginnt die Strafbarkeit wegen des Verstoßes gegen § 50 Abs. 5 1. S JG daher mit dem Wegfall der Voraussetzungen dieser Ausnahmebestimmung und umfasst das Unterlassen der Beseitigung des für Rotwild zugänglichen Futtermittels.

Dazu ist festzuhalten, dass der Jagdberechtigte – nicht unschlau – damit argumentierte, er habe das zum Tatzeitpunkt für Rotwild zugängliche Futtermittel zeitlich weit vorher zum Anlocken von verwilderten Rindern seines landwirtschaftlichen Betriebes benötigt und er habe ohnedies nur eine geringfügige Menge von Futtermitteln zum Tatzeitpunkt zugänglich gemacht, worauf der VwGH entgegnete, dass die Verbotsbestimmung des § 50 Abs. 5 S 1 JG einerseits keine Geringfügigkeitsschwelle enthält und andererseits die festgestellte Menge durchaus geeignet gewesen sei, Schalenwild anzulocken. Es muss nämlich eine der Menge nach geeigneter Menge an Futtermittel für die Lockwirkung verwendet werden, um die Strafbarkeit zu erfüllen.

Zur Strafbarkeit genügt nach § 5 Abs 1 VStG fahrlässiges Verhalten, da zum Tatbestand dieser Verwaltungsübertretung der Eintritt eines Schadens oder einer Gefahr nicht gehört und da der Täter nicht glaubhaft machte, dass ihn an der Fahrlässigkeit kein Verschulden trifft, war der Beschwerdeführer zufolge des Ungehorsam Deliktes im Sinne des § 5 Abs. 1 S 2 VStG zu bestrafen.

Daher ist nun mit dieser Erkenntnis des VwGH vom 19.12.2022 klargestellt, dass die Unterlassung der Entfernung von ursprünglich rechtmäßig verwendetem Futtermittel, welches geeignet ist, Schalenwild anzulocken, unter Strafe steht.

Hinsichtlich der Platzierung des Futterautomates innerhalb der Einzäunung auf eine Weise, die es Rotwild ermöglichte, Futter aufzunehmen, ohne die eingezäunte Fläche zu betreten, verweist das Höchstgericht darauf, dass § 50 Abs. 7 S 3 JG ausdrücklich und eindeutig eine Anordnung auch über die örtliche Platzierung der Futtermittelvorlage innerhalb der genehmigten Rehwildfütterung trifft, nämlich dahingehend, dass diese Platzierung unbedingt so zu erfolgen hat, dass Rotwild nicht zu den Futtermitteln gelangen kann.

Somit hatte auch die fantasievolle Verantwortung des Beschwerdeführers, insbesondere was eine angebliche Notwendigkeit der Futtervorlage in der Rehwildfütterung zum Wiederauffinden entlaufener Rinder betrifft, keinen Erfolg.

Mit dieser neuen Erkenntnis des Höchstgerichtes zum § 50 JG, wünsche ich allen Jäger:innen viele schöne Momente im Revier, stets einen guten Anblick und entbiete Weidmannsheil!

RA Dr. Gerolf Haßlinger

RECHTSANWÄLTE
Haßlinger • Haßlinger • Planinc

Dr. Gerolf Haßlinger

8530 Deutschlandsberg - Obere Schmiedgasse 7
Telefon: 03462/27 14 - Fax: 03462/27 14-6
Email: hasslinger@planinc.at - www.hasslinger-planinc.at

Hegering-Trophäenschau im Hegering X

Die Trophäenschau des Hegerings X ist ein Fixpunkt im Jahreskalender der hiesigen Jäger, bei der die Ernte des vergangenen Jagdjahres besichtigt werden kann. Nach einer 3-jährigen Pause, infolge Corona, wurde die Veranstaltung heuer wieder durchgeführt.

Ehrung des em. Bez. Jägermeisters Krinner von den Jagdberechtigten und seinem Hegemeister vom Hegering 10

Am 24. Februar 2023 war es für Hegemeister Heinz Schmidt wieder eine große Freude, die gut besuchte Ausstellung im neueröffneten Buschenschank Ebenberger in Limberg bei Wies, zu eröffnen. Unter den Gästen befanden sich em. Bez.-Jägermeister OSR Hannes Krinner, Rehwildreferent Hans Silberschneider, Zweigvereinsobmann von Deutschlandsberg Gerald Malli, Hegemeister Franz Tschiltsch vom Hegering IX und Ehrenhegemeister Johann Strohmeier. Ebenso die Obmänner der Jagdgesellschaften des Hegeringes, mit den Weidfrauen, Weidmännern und die Jagdhornbläsergruppe, die mit einem Weidmannsheil begrüßt und willkommen geheißen wurden.

Im Anschluss an die Eröffnung hielten der Bezirksjägermeister sowie der Rehwildreferent (seit 02. März amtlicher Bez. Jägermeister) umfangreiche Referate.

Danach wurde dem Bez. Jägermeister für seine 18jährige Tätigkeit und Korrektheit gedankt, da er mit Jagdjahresende seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Ihm wurde von den Obmännern der Jagdgesellschaften und dem Hegemeister ein Geschenkkorb überreicht und ihm für die Zukunft viel Glück und ein kräftiges Weidmannsheil überbracht.

Nach der Eröffnung wurden die Trophäen von den Jägerinnen und Jägern genau unter die Lupe genommen, um diese in aller Ruhe zu begutachten sowie auch heimlich bzw. im Stillen die Alterseinschätzung vorzunehmen.

Ein besonderer Weidmannsdank gilt der Jagdgesellschaft Limberg, mit ihrem Obmann Karl Wabnigg, für die Organisation und Gestaltung der Räumlichkeiten, sowie für die Organisation der Bläsergruppe. Im Anschluss haben sich alle Teilnehmer bis in die späten Abendstunden gut gelaunt unterhalten und auch sehr intensiv diskutiert.

Weiterhin ein kräftiges Weidmannsheil für das Jagdjahr 2023/24 und eine weitere gute Zusammenarbeit.

Weidwerk verpflichtet
Hgm. Heinz Schmidt

Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg

Am 5. Februar 2023 war die Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg mit Hornmeister Heinz Koch - unter der Leitung von Einsatzleiter Martin Winkler, wieder traditionell zur Mariä Lichtmess unterwegs. Unter anderem besuchten sie auch den Obmann der Ortsstelle Bad Schwanberg, Johannes Maier. Wie immer glänzten die Jagdhornbläser mit ihrer besonderen musikalischen Leistung.

Doris Kainz

Hegegebiet IX Deutschlandsberg

Am 3. März 2023, lud Hegemeister Franz Tschiltsch zur Hegeschau nach Otternitz ein. Die Trophäen des Hegegebiets IX (Reviere Wies, Vordersdorf, Pölfing-Brunn, St. Ulrich im Greith, Gasselsdorf, Graschach, Dietmannsdorf, Sulzhof, Otternitz und Oberhart) wurden dem interessierten Publikum, im Sitzungssaal des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Otternitz, präsentiert. Für die Ausrichtung zeichnete diesmal Zweigvereinsobmann Gerald Malli vom Jagdschutzverein Deutschlandsberg als Jagdpächter des Reviers Otternitz verantwortlich. Neben zahlreichen Jäger:innen des Hegegebiets IX und den angrenzenden Revieren besuchte auch der neu gewählte Bezirksjägermeister Hans Silberschneider die Veranstaltung im Süden des Jagdbezirks. Noch keine 24 Stunden im Amt, fand er sich schon in spannenden Gesprächen wieder und hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der Weidkameraden, denen er seine vollste Unterstützung zusicherte. Bürgermeister Franz Silly, selbst kein Jäger, er begleitet aber seinen Sohn gerne beim Weidwerken, dankte den Jägern für die unentgeltliche Arbeit rund ums Jahr und hob das gute Verhältnis zwischen Grundbesitzern und Weidmännern in seiner Gemeinde hervor.

Bürgermeister Franz Silly, Zweigvereinsobmann Gerald Malli, Hegemeister Franz Tschiltsch, Bezirksjägermeister Hans Silberschneider und Bezirksjägermeister a. D. Hannes Krinner (v. l.).

Nach den pandemiebedingt veranstaltungsschwachen letzten Jahren war diese Hegeschau wieder ein erfrischender Gedankenaustausch zwischen den Weidkamerad:innen der Nachbarreviere.

Martin Garber

26. Hegeringschießen des Hegerings XV

Das 26. Hegeringschießen des Hegerings XV konnte heuer, am 29.04.2023 beim Anwesen Koch vulgo Totz, in Glashütten durchgeführt werden.

An der Veranstaltung nahmen insgesamt 21 Jägerinnen und Jäger teil. Darunter durften ganz besonders das Bezirksjagdausschussmitglied Lisa Klug, die Hegemeister Franz Tschiltsch und Hermann Groß, sowie Ehrenhegemeister Johann Strohmaier begrüßt werden. Geschossen wurden wieder auf 100 m die Bock- und Gamsscheiben, sowie auf 200 m die Rehbockscheibe.

Bei der anschließenden Siegerehrung, unter hervorragender Bewirtung im Gasthaus Koralpenblick, konnte Hegemeister Karl Groß folgende Sieger für ihre Leistungen ehren.

Als Siegerin mit 29 Ringen, setzte sich Karoline Kogler vor Karl Schuster mit 28 Ringen und Daniela Reinbacher mit 26 Ringen durch und darf für 1 Jahr die Ehrenscheibe ihr Eigen nennen. Für alle Schützen wurden Sachpreise von den Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt.

Neben den Schussleistungen standen die wichtigen Eckpunkte (Umgang mit der Waffe, die weidgerechte Schussleistung) aber auch das gesellschaftliche Beisammensein im Vordergrund.

An dieser Stelle bedankt sich Hegemeister Karl Groß nochmals bei Josef Koch vulgo Totz mit Familie, für die Bewirtung und dass bei ihnen das Hegeringschießen durchgeführt werden konnte, sowie bei Familie Kiegerl vulgo Schwoaga. Ebenfalls gilt ein herzlicher Dank an Hegemeister Hermann Groß für die Unterstützung bei der Abwicklung der Veranstaltung, sowie bei allen, die Sachpreise zur Verfügung gestellt haben.

Karl Groß

Hegeringschießen im Hegering XVI

Am 29. April 2023, lud Hegemeister Friedrich Prattes alle Jäger:innen des Hegeringes XVI zum alljährlichen Hegeringschießen auf der Schirchleralm ein.

Insgesamt nahmen 27 Jäger:innen teil, um die Funktion ihrer Waffen für die Jagdsaison zu überprüfen. Geschossen wurde mit jeweils eigenem Jagdgewehr (200 m Entfernung, drei Schuss sitzend, aufgelegt) auf die Gamsscheibe.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Hegemeister für die rege Teilnahme und für die vielen schönen Preisspenden. Gesamtsieger wurde Hr. Franz Strametz.

1.	Franz Strametz	EJ Peterannerl	32 Ringe
2.	Fritz Prattes	GJ Oberfresen	30 Ringe
3.	Willibald Ruhri	KG Unterfresen	28 Ringe

Mit einem gemeinsamen Essen und nach einigen gemütlichen Stunden endete das Hegeringschießen auf der Schirchlerhütte.

Weidmannsheil
Friedrich Prattes

Bericht vom Jagdkurs 2022 / 2023 Deutschlandsberg

Am 12.03.2023 besuchte der Jagdkurs Dlbg. die Pflichttrophäenschau in Eibiswald.

Bevor wir unseren Rundgang im Festsaal starteten, haben wir die Jagdhundevorstellung welche von Bezirkshundereferent Günter Pracher bestens organisiert war, angesehen. Anschließend begutachteten wir die einzelnen Trophäen der verschiedenen Hegeringe.Nach einem kurzen Gespräch mit unserem Bezirksjägermeister Johann Silberschneider beendeten wir unseren Nachmittag in Eibiswald.

Weidmannsheil
Kursleiter Wolfgang Lipp

Jagdkurs Deutschlandsberg Abschlussfeier

Am Freitag den 12. Mai, fand im Kurslokal „Gamsbad“ in Bad Gams, die Abschlussfeier des Jagdkurses 2022/2023 statt. Beim diesjährigen Jagdkurs des Zweigvereins Deutschlandsberg waren 37 Jungjäger:innen und 3 Aufsichtsjäger:innen im Kurs.

Jagdkursleiter Wolfgang Lipp gab in seiner Ansprache einen kurzen Rückblick über den Kursverlauf. Als Ehrengäste waren unser Bezirksjägermeister Johann Silberschneider und Zweigvereinsobmann Gerald Malli anwesend und überbrachten Ihre Grußworte.

Fast alle haben die Prüfung im ersten Anlauf geschafft, da gab es natürlich einen Grund zum Feiern. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Abendessen mit den Vortragenden und Ehrengästen. Bei einigen Gläsern guten steirischen Wein wurde bis in die Morgenstunden allerlei Jagdliches diskutiert.

Der gesamte Vorstand des Zweigvereins Deutschlandsberg und das gesamte Vortragsteam wünschen den neuen Jäger:innen alles Gute für ihre jagdliche Zukunft und ein kräftiges Weidmannsheil!

TERMINVORANKÜNDIGUNG:

Jagdkurs Info Abend
Freitag, 27.10.2023
19:00 Uhr, Gasthaus Reiss in St. Peter i.S.

Gruppenfoto Jagdkurs vor dem Gamsbad

Die Zweigstelle Deutschlandsberg und die Redaktion des Weidblicks gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!

JULI

87 Jahre	Franz Riedl, Preding
84 Jahre	Karl Pucher, Gr. St. Florian
82 Jahre	Karl Schneebacher, Gr. St. Florian
80 Jahre	Franz Hartner, Gr. St. Florian
	Heinrich Pressnic, Eibiswald
	Oskar Theußl, Deutschlandsberg
70 Jahre	Franz Gradwohl, Deutschlandsberg
	Valentin Klug, Bad Schwanberg
	Günther Stopper, Bad Schwanberg

AUGUST

87 Jahre	Franz Kollmann, Deutschlandsberg
84 Jahre	Franz Stubenrauch, Preding
83 Jahre	Johann Fuchs, Deutschlandsberg
	Bernhard Gößler, Deutschlandsberg
	August Krasser, Bad Schwanberg
81 Jahre	Manfred Florian Mandl, Bad Gams
80 Jahre	Franz Müller, Bad Schwanberg
75 Jahre	Josef Nebel, Groß St. Florian
	Franz Raunjak, Bad Schwanberg
70 Jahre	Johann Berger, Bad Gams

Predinger Jägerinnen bauen Ansitz

Wir überprüfen vor der Jagdsaison alle Ansitze auf Sicherheit, Haltbarkeit und Sauberkeit. Dabei hat sich gezeigt, dass ein desolater Ansitz vollständig ersetzt werden muss.

Die Jagdkollegen sind zum Obmann gekommen und haben darauf hingewiesen: „Die Schusszeit beginnt bald und dort ist kein Sitz! Wie? Nein, ich habe keine Zeit!“ Absage um Absage!

Der Obmann hat kurzerhand die Damen dazu eingeladen, den Sitz zu bauen. In unserem Gemeinderevier haben wir sechs Jägerinnen: Maria, Luise, Barbara, Jaqueline, Gisela und Regina. Scherensitz? Leitersitz? Oder doch geschlossene Kanzel? Mit Fenstern oder ohne?

Unsere Damen griffen zum Werkzeug.

Sie bauten einen Ansitz. Ob mit Kettensäge oder Hammer – sie erwiesen sich als sehr geschickt. Es ist ein solider Kanzelansitz geworden, den die Herren auch nicht besser zustande gebracht hätten. Nun warten sie auf Schönwetter, bis der Weg dorthin wieder passierbar ist.

Danke an die rasch entschlossenen Jägerinnen: Auf einen guten Anblick!

Gerhard Harder

Ortsstelle St. Martin i. S. – 3 x runder Geburtstag!

Walter Pronnegg – 90 Jahre

Am 22.03.2023 hatte unser Mitglied Walter Pronnegg seinen 90. Geburtstag.

Dazu war die Ortsstellenleitung, am Freitag den 24. März, zum Jubilar nach Hause unterwegs um unserem langjährigen und geschätzten Weidkameraden zu gratulieren.

Walter Pronnegg ist seit 60 Jahren Mitglied der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal. In all den Jahren war er immer wieder bei den Aktivitäten und Veranstaltungen des Jagdschutzvereins mit dabei.

Für seine Verdienste bekam er am 01.03.1990 das Verdienstabzeichen in Bronze und am 20.01.2023 das Jubiläumsabzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft. Er war Jahrzehnte lang Obmann der Jagdgesellschaft St. Martin im Sulmtal.

Nach der Gratulation durch Ortsstellenleiter Gerald Malli und Josef Wieser wurde dem Jubilar eine Hubertusstatue als Ehrengeschenk des Vereins übergeben. Umrahmt wurde die Gratulation von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe St. Peter im Sulmtal unter der Leitung von Einsatzleiter Alois Krenn.

Im Anschluss lud der Jubilar zu einem Imbiss und einigen Gläschen Wein ein und es wurde noch über viele, gemeinsam erlebte Jagderlebnisse geplaudert.

Wir wünschen dem Jubilar Walter Pronnegg weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!

Hermann Bscheider – 90 Jahre

Am 26.03.2023 hatte unser Mitglied Hermann Bscheider sen. seinen 90. Geburtstag.

An seinem Geburtstag war die Ortsstellenleitung zum Jubilar nach Hause unterwegs, um unserem langjährigen Mitglied und geschätzten Weidkameraden zu gratulieren.

Hermann Bscheider sen. ist seit 52 Jahren Mitglied der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal. In all den Jahren war er immer wieder bei unzähligen Aktivitäten und Veranstaltungen des Jagdschutzvereins mit dabei. Für seine Verdienste bekam er am 06.03.2020 das Jubiläumsabzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Hermann Bscheider sen. war Jahrzehnte lang Aufsichtsjäger der Jagd Graschach. Nach der Gratulation durch Ortsstellenleiter Gerald Malli, Josef Wieser und Georg Koch wurde dem Jubilar eine Hubertusstatue als Ehrengeschenk des Vereins übergeben. Umrahmt wurde die Gratulation von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg unter der Leitung von Hornmeister Koch Heinz.

Nach der Gratulation lud der Jubilar zu einem Imbiss und einigen Gläschen Wein ein und es wurde noch über viele, gemeinsam erlebte Stunden im Vereinsleben geplaudert. Bei der lustigen Feier gab es auch noch einen zweiten musikalischen Einsatz, der Jubilar spielte einige Stücke auf seiner steirischen Harmonika.

Wir wünschen weiterhin alle Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!

Arnolf Schelch – 90 Jahre

Am 26.04.2023 hatte unser Mitglied Arnolf Schelch seinen 90. Geburtstag.

Dazu war die Ortsstellenleitung, am Freitag den 28. April, zum Jubilar nach Hause unterwegs um unserem langjährigen und geschätzten Weidkameraden zu gratulieren.

Arnolf Schelch ist seit 63 Jahren Mitglied der Ortsstelle St. Martin im Sulmtal. Im Verein ist er ein geschätztes Mitglied, immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Für seine Verdienste bekam er am 06.03.2020 das Jubiläumsabzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft. Er war Jahrzehnte lang Jagdpächter der Jagd Gasselsdorf.

Nach der Gratulation durch Ortsstellenleiter Gerald Malli u. Josef Wieser wurde dem Jubilar eine Hubertusstatue als Ehrengeschenk des Vereins übergeben. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe St. Peter im Sulmtal unter der Leitung von Einsatzleiter Alois Krenn.

Nach der Gratulation lud der Jubilar zu einem Imbiss und einigen Gläschen Wein ein und es wurde noch über viele, gemeinsam erlebte Erlebnisse geplaudert.

Wir wünschen weiterhin alle Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil!

Gerda Kügerl – 80 Jahre

Die rüstige Achtzigerin Gerda Kügerl hat schon 1963 die Jagdprüfung abgelegt und die erste Jagdkarte gelöst. Ihr jagdliches Wirken begann in Unterfresen, dann weidwerkte sie 9 Jahre in der Eigenjagd „Kochen“ Garanas, danach wieder in Unterfresen. Gerda Kügerl war von 1986 – 2001 Wirtin auf der Schwanberger Brendlhütte. Nicht zuletzt deshalb gab es auch die eine oder andere Jagdeinladung, in verschiedenen Revieren der Steiermark. Gerda lag aber immer auch das Wohl des Wildes am Herzen, sie meinte deshalb: „Wer jagen will, muss auch hegen.“ So hat sie sich immer für Hegetätigkeiten Zeit genommen. In den letzten Jahren beschränkte sich ihre jagdliche Tätigkeit nur mehr auf die Hege, die Abschusserfüllung sollten die jüngeren Jäger:innen erledigen. Gerda Kügerl ist mittlerweile seit 40 Jahren Mitglied im Steirischen Jagdschutzverein. Wir, von der Ortsstelle Bad Schwanberg, wünschen ihr an dieser Stelle noch viele Jahre bei bester Gesundheit, alles erdenklich Gute und danken ihr für ihre Treue.

G. Koch

Karl Michelitsch – 70 Jahre

Karl Michelitsch, besser bekannt unter dem Vulgonamen Pauritsch-Karl, feierte seinen Siebzigsten Geburtstag. Eine große Gratulantenschar hatte sich im Gasthaus Pauritsch eingefunden, Vertreter der Feuerwehr, Jagdkollegen der Gemeindejagd, Vertreter des Bauernbundes und Vertreter des Jagdschutzvereines. Johannes Maier, Obmann der Ortstelle Bad Schwanberg und Obmann Stellvertreter des Zweigvereins Deutschlandsberg, überbrachte dem Jubilar die besten Glückwünsche und dankte ihm einmal mehr für seine langjährige Mitgliedschaft im Jagdschutzverein.

Schon in jungen Jahren hatte er als Treiber bei Treibjagden mitgewirkt. 1969 legte Karl Michelitsch die Jägerprüfung ab und ist seit dieser Zeit Mitjäger, später Mitpächter und seit 11 Jahren bis zum heutigen Tag, Obmann der GJ Garanas. Schon 1972 gab es für Karl den ersten seiner jagdlichen Höhepunkte, als er den ersten Keiler (130 kg aufgebrochen) der Gemeindejagd erlegte. Etwa um die Jahrtausendwende gelang es ihm, zwei Wildschweine mit nur einem Schuss zu erlegen! Pauritsch Karl, ein fermer Jäger, welcher das richtige Gespür für Wild jeder Art besitzt, ist mittlerweile schon bekannt für guten Anlauf. Als Obmann der Jagdgesellschaft setzt Karl auf gutes Einvernehmen mit den Grundbesitzern und nicht zuletzt dadurch klappt es auch mit der Lebensraumverbesserung fürs Wild. Wir, vom Jagdschutzverein wünschen dem Jubilar weiterhin viel Erfolg beim Weidwerken, grandiose Anblicke mit dazugehörigem Weidmannsheil und dies bei bester Gesundheit.

G. Koch

Josef Schöninger – 60 Jahre

Herr Josef Schöninger aus Mönichgleinz, feierte seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er seine Jagdkollegen, eine Abordnung des Jagdschutzvereines Groß St. Florian und seine Tennisfreunde zum Buschenschank Schneideranner ein. Der Obmann des JSV Groß St. Florian, Herr Alois Albrecher, sowie das Vorstandsmitglied Herr Franz Zitz, dankten Herrn Josef Schöninger für die langjährige Mitgliedschaft, sowie für seinen Einsatz für die Jagd und Natur und überreichten ein Präsent. Im Namen seiner Jagdkollegen von der Gemeindejagd Sulzhof-Mönichgleinz, überreichte der Obmann Gerhard Stelzer ebenfalls ein Geschenk und dankte seinem Obmann-Stellvertreter für die gute jagdliche Zusammenarbeit und Kameradschaft innerhalb der Gemeindejagd.

Bei ausgezeichneter Bewirtung wurden einige gesellige Stunden verbracht und jagdliche Erlebnisse besprochen. Die Feierlichkeit wurde von den Jagdhornbläsern St. Hubertus musikalisch umrahmt. Alle Gratulanten wünschten dem Jubilar, dem Schmidbauer Pepi, viel Gesundheit und weiterhin ein kräftiges Weidmannsheil.

Wolfgang Lipp – 50 Jahre

Unlängst feierte Wolfgang Lipp, der das Weidwerk seit über 30 Jahren ausübt, seinen 50. Geburtstag im Gasthaus „Reiss“ in St. Peter im Sulmtal.

Eingestimmt durch festliche Klänge, dargebracht von der Jagdhornbläsergruppe Bad Schwanberg - unter der Leitung von Hornmeister Heinz Koch - gratulierten für den Steirischen Jagdschutzverein - Zweigverein Deutschlandsberg Zweigvereinsobmann Gerald Malli und dessen Stellvertreter Johannes Maier und Mag. Martin Povoden, sowie die Jagdkollegen der Gemeindejagd Vordersdorf mit Obmann Josef Jauk.

Der Jubilar, den seine ruhige und besonnene Art auszeichnet, ist nunmehr seit einigen Jahren erfolgreicher Kursleiter der Jagdkurse des Zweigvereins Deutschlandsberg und wurde im heurigen Jahr für seine Verdienste im steirischen Jagd- und Ausbildungswesen mit dem Steirischen Jagdschutzvereinsverdienstabzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Wir trauern um …

Rupert Paternusch

Am 18. April 2023 ist Herr Rupert Paternusch aus Frauental, Ehrenmitglied der Ortsstelle Frauental, im Alter von 95 Jahren verstorben. Eine große Trauergemeinde versammelte sich am 04. Mai 2023, um von ihm Abschied zu nehmen. Die Trauerfeier, zelebriert von Konsistorialrat Friedrich Trstenjak, wurde musikalisch von den Jagdhornbläsern St. Hubertus, unter der Leitung von Hornmeister Franz Legenstein, umrahmt. Danach hielt Ortsstellenleiter Manfred Langer im Namen der Ortsstelle Frauental einen Nachruf für den Verstorbenen und würdigte dessen Leben und Wirken.

Rupert Paternusch trat dem Steir. JSV am 01. April 1958 bei und war Zeit seines Lebens unterstützendes und aktives Mitglied. Er war, solange es seine Gesundheit erlaubte, bei vielen Veranstaltungen dabei. Jahrelang hat er mit seiner Frau Frieda die Kirche anlässlich der Jägermesse jagdlich geschmückt und beim Frühschoppen mitgeholfen. Er war ein begeisterter Jäger, liebte die Natur und verbrachte unzählige Stunden im Revier.

Jagdkamerad Paternusch wurde für seine lange Mitgliedschaft im Steir. JSV mit dem Jubiläumsabzeichen in Silber für 25 Jahre, mit Gold für 40 Jahre, mit Gold für 50 Jahre und mit Gold für 60 Jahre ausgezeichnet. Seine Mitgliedschaft war einen besonderen Dank wert, denn es gibt nicht viele Menschen, die eine so lange Zeit einem Verein angehören.

Ortsstellenleiter Manfred Langer verabschiedete sich mit einem letzten Weidmannsdank und als Zeichen der Verbundenheit wurde der Trauerfamilie eine Kerze übergeben.

Mit dem „Letzten Halali“, gespielt von der Jagdhornbläsergruppe, wurde von einem sehr beliebten und geschätzten Jagdkameraden für immer Abschied genommen. Die Jäger:innen der Ortsstelle Frauental werden Rupert Paternusch ein ehrendes Andenken bewahren.

Aloisia Jöbstl

HOLZBAU MALLI

Bauen mit Holz ist unsere Leidenschaft!

Planung • Statik • Ausführung • Komplettlösungen

• Konstruktiver Holzbau • Dachstühle • Hallen für Industrie und Landwirtschaft
• Häuser in Holzriegelbau- oder Blockbauweise Variante Rohbau oder Schlüsselfertig • Dachausbauten
• Sanierungen, Um- und Zubauten • Carports, Wintergärten, Terrassendächer • Lohnabbund
• Zertifizierter Dämmexperte für Thermofloc Zellulosedämmung

Holzbau Malli • Aigen 45 • 8543 St. Martin im Sulmtal • 03465/7040
office@holzbaumalli.at • www.holzbaumalli.at

ABONNEMENT Weidblick
für NICHT Jagdschutzvereinsmitglieder

Bitte leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen! Sie können diese Seite ausgefüllt per Post an uns retour senden oder auch einfach eine E-Mail mit den Daten an die Adresse: weidblick@jagd-dl.at

Vorname:

Nachname:

Wohnadresse:

Telefonnummer:

E-Mailadresse:

☐ Ich möchte ein Abo abschließen

Datum:

Unterschrift:

Ab Abschluss des Abo‘s der Zeitschrift „der Weidblick“ beträgt die Gültigkeit 1 Jahr. Die Mitgliedschaft ist ein Monat vor Jahresende schriftlich kündbar. Die jährlichen Kosten von € 25,-- beziehen sich auf Druck und Versand.

Porto zahlt Empfänger

An den
Steirischen Jagdschutzverein
Zweigverein Deutschlandsberg
Aigen 45A
8543 St. Martin i. S.

Auf zum Gipfel? Los geht's!

Die neue T-Klasse. Bringt dich und dein Equipment direkt an den Start – wo auch immer der sein mag. **#lifegetsbig** Mehr unter www.mercedes-benz.at/t-klasse

Stelzer GmbH Autorisierter Vertriebs- und Servicepartner für Mercedes-Benz PKW und Transporter sowie Servicepartner für Mercedes-Benz Trucks und Unimog | 8522 Groß St. Florian | Laßnitzstraße 26
T +43 3464 22 63 | F +43 3464 28 15-20 | stelzer@mercedes.at | www.mercedes-stelzer.at

QR Code scannen
und alles über die neue
T-Klasse erfahren.

Kraftstoffverbrauch T-Klasse kombiniert (WLTP): 5,3–7,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 138–165 g/km.
Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO_2-Werte" i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153.
Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Tippfehler vorbehalten. Abbildungen sind Symbolfotos.

Bericht des Obmannes

Einfach DANKE!

Vor drei Jahren wurden wir, Patrick, Armin und Hubert, zum neuen Vorstand des JSV Eibiswald gewählt. Patrick als Kassier, Armin als Schriftführer und ich als Obmann, wir hatten natürlich Pläne und Ziele, die wir in den nächsten drei Jahren umsetzen und erreichen wollten.

Rückblickend kann man sagen, dass uns vieles gelungen und es gar nicht so schlecht gelaufen ist. Unser Plan war, alle Ortsstellen mit eigenen Ortstellenleitern zu besetzen, den Frühschoppen auf der Riegelnegg-Alm fortzusetzen, Jungjäger-Kurse abzuhalten, Waldlehrtage in den Kindergärten, der VS und NMS auch weiterhin durchzuführen und Ehrungen, Geburtstage und Begräbnisse traditionell und würdevoll mitzugestalten.

Ein kollegialer und respektvoller Umgang untereinander wurde von uns vorgelebt. Der Kontakt zu den beiden JSV Deutschlandsberg und Stainz wurde aufgebaut und funktioniert mittlerweile wunderbar. Einiges ist uns wahrscheinlich nicht so gut gelungen oder wurde von uns verabsäumt. Aber - wir arbeiten noch daran!

Dies alles, geschätzte JSV-Mitglieder, kann zwar vom Vorstand vorgeschlagen und vorbereitet, jedoch nie von uns alleine durchgeführt werden! Deshalb ein herzliches und aufrichtiges DANKE an die 21 (!) OSTL und an alle, die eine Aufgabe - worin auch immer - übernommen haben. Ohne euch wäre nichts gegangen!

Die Krönung und größte Herausforderung am Ende unserer 3-jährigen Periode waren wohl die Durchführung und Mitorganisation der Bezirks-Trophäenschau, des Bezirks-Jagdtages mit der Jagdhunde-Vorführung und unsere Jahresversammlung mit Neuwahl!

Die Komplimente und Dankesworte unseres sehr geschätzten Herrn LJM Franz Mayr-Melnhof-Saurau, weiters von Präsident Franz Graf von Meran, Bezirkshauptfrau Mag. Doris Bund, den BJM Silberschneider (neu), Krinner (alt) und deren Stellvertreter Primus (neu) und Niedereder (alt) möchte ich an euch alle, sehr geehrte Mitarbeiter:innen, mit größtem Respekt weitergeben.

Deshalb einfach DANKE!
WMH Hubert Krainer

JSV Eibiswald stürmt Gemeinderatssitzung!

Mittwoch, 29. März 2023, 20.22 Uhr: Die Gemeinderatssitzung war gerade im Finale, da „stürmten“ unter den Klängen von neun Jagdhornbläsern (von der OST Arnfels), der Vorstand des JSV Eibiswald mit Obmann Hubert Krainer, Obm.-Stv. Andrea Golob, Kassier Mario Lauko und Schriftf.-Stv. Renate Weiß den Festsaal der Marktgemeinde Eibiswald.

Nach den wunderbaren Klängen der Jagdhornbläser konnte Hubert Krainer den staunenden Gemeinderäten von Eibiswald die Situation rasch erklären. In seiner kurzen Ansprache bedankte er sich bei Bürgermeister Andreas Thürschweller und beim gesamten Gemeinderat für die tolle und unterstützende Zusammenarbeit der letzten drei Jahre mit dem JSV Eibiswald.

Als kleines Dankeschön wurden alle Anwesenden vom Jagdschutzverein zu Hirschgulasch und Nachspeise eingeladen. Ein Kompliment an Herrn Ing. Helmut Wechtitsch, der uns beim Aufwärmen des Gulasches hilfreich unterstützte! Nach den Dankesworten unseres geschätzten Herrn Bürgermeisters und seinem Versprechen, auch weiterhin unsere JSV-Feste zu besuchen, genossen alle die hervorragenden Speisen.

WMH Hubert Krainer

JSV Eibiswald Jahresversammlung 2023 im Festsaal Eibiswald

Umrahmt von den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Flying Hornies eröffnete Obmann Hubert Krainer am 10.03.2023 im Festsaal Eibiswald die Jahresversammlung und konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete der Obmann über zahlreiche Tätigkeiten des abgelaufenen Vereinsjahres. Anschließend folgte der Bericht der einzelnen Ämterführer. Neben den Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft wurden die beiden Mitglieder Markus Messner und Roman Leitinger für ihre 60jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Weiters wurden auch Verdienstabzeichen in Bronze und Silber an einige Mitglieder für ihre besonderen Dienste im Sinne des Jagdschutzvereins verliehen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste fand die Neuwahl des Zweigvereinsvorstandes, unter der Wahlleitung von Bezirksjägermeister Stellvertreter Michael Primus, statt. Zum Obmann des Jagdschutzvereins Eibiswald wurde einstimmig Hubert Krainer gewählt. Als Stellvertreterin wurde Andrea Golob ernannt. Zum Kassier wurde Mario Lauko, als sein Stellvertreter Fö. Ing. Patrick Kremser, als Schriftführer Ing. Armin Garnez und dessen Stellvertreterin Renate Weiß einstimmig gewählt. Obmann Hubert Krainer bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zum ersten Mal fand die Jahresversammlung im Rahmen einer Trophäenschau statt.

Beim geselligen Beisammensein wurde von so manchem jagdlichen Erlebnis im letzten Jagdjahr in gemütlicher Atmosphäre philosophiert.

Armin Garnez

Stefan Skosples – 70 Jahre

Stefan Skosples aus Feisternitz, Eibiswald feierte am 15. März 2023 seinen 70. Geburtstag. Seit 2011 ist er Mitglied beim JSV. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, weiterhin viel Gesundheit und ein kräftiges WMH!

Andreas Marauli; OStL Feisternitz

SWAROVSKI OPTIK
Ing. Wolfgang Brunnsteiner
Augasse 5, 8430 Leibnitz,
Tel. 03452 / 82 9 78, Fax: DW 15
www.waffenbrunnsteiner.com
E-Mail: info@waffenbrunnsteiner.com
Große Auswahl an Schalldämpfer lagernd
Neue Wärmebildbeobachtungsgeräte vorrätig.
Gutscheine in jeder Höhe erhältlich!

PROAKTIV DACH
Dachdeckerei • Spenglerei • Flachdach
Herischko Dach GmbH • Rettenbach 54 • A-8541 Bad Schwanberg
+43 (0) 3467 8487 • office@proaktiv-dach.at
www.proaktiv-dach.at

Helmut Aldrian – 81 Jahre

Am 8. April 2023, feierte Helmut Aldrian seinen 81. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierte die Zweigstelle Eibiswald, mit Ortsstellenleiterin Andrea Golob und den Flying Hornies, dem Jubilar und bedankte sich für die 56-jährige Mitgliedschaft. Helmut Aldrian trat am 01. April 1967 dem Jagdschutzverein bei. Das Weidwerk übte er in seiner Heimatgemeinde St. Oswald ob Eibiswald aktiv aus, bis es sein gesundheitlicher Zustand nicht mehr zuließ. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Weidmannsheil!
Andrea Golob

Hermann Zatyko – 80 Jahre

Am 7. April 2023, vollendete Hermann Zatyko aus Eibiswald sein 80. Lebensjahr.

Zweigstellenobfrau Stv. Andrea Golob, Schriftführer Armin Garnez und Ortsstellenleiter Markus Novak überbrachten die Glückwünsche des Steirischen Jagdschutzvereins.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Flying Hornies.

Der Jubilar ist seit nunmehr 57 Jahren Mitglied des Steirischen Jagdschutzvereins und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Markus Novak

amg
alfred moser gmbh
A-8530 Deutschlandsberg, Siemensstraße 60
Telefon 03462/4250 Telefax 03462/4838
office@cncm.at www.cncm.at

Die Zweigstelle Eibiswald
und die Redaktion des Weidblicks
gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

Viel Gesundheit und Freude
im neuen Lebensjahr!

JULI

70 Jahre	Johann Nauschnegg, Wuggitz
	Herbert Pratter, Oberlatein
60 Jahre	Siegfried Krottmayer, Kornriegel

Wir stehen Ihnen mit über 25 Jahren Erfahrung im Versicherungswesen gerne zur Seite!

Mehr Power, wenn es um Ihre Versicherungen geht!

KL Krug & Lipp OG
Die Versicherungsmakler
Hauptplatz 1
8530 Deutschlandsberg
www.krug-lipp.at

Albert Krug
0664/815 21 80

Johann Lipp
0664/815 21 81

Die Zweigstelle Stainz und die Redaktion des Weidblicks gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

Viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr!

JULI

85 Jahre	August Gruber, Pichling
84 Jahre	Heinz Wilfing, Graz
83 Jahre	Alois Ninaus, Sirling
70 Jahre	Johann Müller, St. Josef

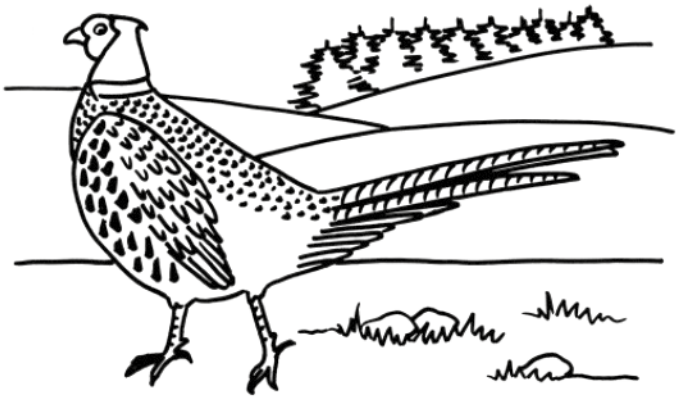
AUGUST

86 Jahre	Dr. Franz Harnoncourt - Unverzagt, Graz
84 Jahre	Karl Blünegger, Niedergrail
83 Jahre	Johann Walzl, St. Josef
70 Jahre	Otto Haberl, Wetzelsdorf Kurt Singer, Lannach
60 Jahre	Fritz Klug, Steinreib

Hallo liebe Kinder, ich bin‘s wieder – Euer Hubertus

designed by user2104819 / Freepik

Diesmal erzähl ich euch im Steckbrief etwas über den Jagdfasan. Wenn ihr Lust habt packt eure Buntstifte aus und gestaltet euren bunten Jagdfasan. Das Ausmalbild dazu findet ihr unten.



Ich wünsche Euch ganz viel Spaß.

Steckbrief über den Jagdfasan:

Männlich:	Fasanhahn
Weiblich:	Fasanhenne
Jungtier:	Hahnenküken, Hennenküken
Wildtierart:	Glattfußhühner, Hühnervögel
Zuhause:	Wald, Schilf, Gebüsch, in Volieren – bei Zucht
Lieblingsnahrung:	Beeren, Knospen, Samen, Wurzeln, Getreidekörner
Verhaltensmerkmale:	tagaktiv, Bodenbrüter, Nestflüchter, läuft lieber als er fliegt
Besonderheiten:	Gritsteine – braucht er zum Zerkleinern der Nahrung im Magen, das ganze Jahr über bunt gefärbt, hat lange Stoßfedern (Deichseln), über den Augen befinden sich die „Rosen“, schläft gerne auf Bäumen
Fußabdruck / Trittsiegel:	die Größe des Abdruckes beträgt in Wirklichkeit ca. 7cm

IHR STEUERBERATER

MAG. JOHANNES KIEGERL

A-8530 DEUTSCHLANDSBERG, POSTSTRASSE 7

TEL 0 34 62 / 66 30 FAX 0 34 62 / 66 30-30

MAIL magkiegerl@aon.at HOME www.kiegerl.at

Firmengründung
laufende Steuerberatung
Buchhaltung / Lohnverrechnung
Arbeitnehmerveranlagung
Kostenrechnung
Jahresabschluss / Steuererklärungen

Jagdhut filzen der Jägerinnen

Am 24. und 25.03.2023 trafen sich die Jägerinnen, bei der „ WOLLVIELFALT LIERZER“ in Großklein, um sich ihren eigenen Jägerhut bzw. Trachtenhut zu filzen. Mit voller Motivation wurde gefilzt, gewaschen, gewalkt, genäht, gelacht und auch geflucht, in der Hoffnung, dass daraus auch wirklich ein schöner Jagdhut wird.

Zur Stärkung wurde uns von der Familie Lierzer ein köstliches Rehgulasch serviert.

Am Ende des Tages konnten wir mit Stolz sagen: Wir haben es geschafft! Jeder einzelne Hut ist ein Unikat. Bei Kaffee, Kuchen und guter Laune ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Eure Bezirksjägerin Karin Weiss

TERMINVORANKÜNDIGUNG:

Essig & Kernöl

Besichtigung und Führung der Ölpresse und dem Essigkeller inkl. Verkostung

Im Anschluss gibt es eine steirische Jause mit Getränk.

Am Hof der Fam. Farmer-Rabensteiner vlg. Graf in Bad Gams am 18.06.2023 um 14:00 Uhr.
Kostenbeitrag: € 25,--

Bei Interesse an der kommenden Veranstaltung der Jägerinnen bitte mit Frau Weiss Karin 0664/2246200 oder per E-Mail: flomika@gmx.at Kontakt aufnehmen.

Handler Rechtsanwalt
Mag. Peter Handler
Rechtsanwalt
www.handler.at
A-8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 33
Telefon: +43 (0) 3462 4141
Fax: +43 (0) 3462 4141-41
E-Mail: office@handler.at

ERDBAU Erdbewegung TRUMMER GmbH
Hinterleitenstraße 72 - 8523 Frauental
Tel.: 0 34 62 / 42 22 - Mobil: 0664 / 28 66 896

www.ige.co.at
• Elektrotechnik
• Technische Isolierung
• Brandschutz
• Fernwärme Isolierung
• Malerei
• Grünflächenpflege
Kalkgrub 85, 8541 Schwanberg
Tel.: ++43 (0) 3467 / 7710-0
FAX 03467 77 10-15
Steyeregg 262, 8551 Wies
Tel.: ++43 (0) 3467 / 72523
FAX 03467 72 52 3-33

KLUG·VOLTL
WEINGUT
BUSCHENSCHANK
URLAUB AM BAUERNHOF
einzigartig
bodenständig
unverwechselbar
www.klug-voltl.at

weichberger
MOBILITY. UND ALLES LÄUFT BESSER

Dein Mobilitätspartner - Weichberger

REIFEN · FELGEN · SERVICE · FAHRRAD · E-MOBILITÄT

22 x in Österreich www.weichberger.at

Nicht auf die Menge,
sondern auf die Qualität
kommt es an!

simadruck
E.U.
DRUCKEREI@SIMADRUCK.AT
TEL. 03462 /2524-0
WWW.SIMADRUCK.AT

BRESNIK & PIRKER ERDBAU GmbH.

http://www.pirker-transporte.at

Gräder- und Walzarbeiten
8541 Schwanberg - Sportplatzweg 1a
Tel.: 0 34 67 / 71 16
Fax: 0 34 67 / 71 16-4
Handy: 0664 / 915 30 80
e-mail: office@pirker-transporte.at

Ihr Spezialist für Erd- und Wegebauarbeiten aller Art

SCHNÄPPCHEN FÜR REVIEREINRICHTUNGEN!

In unserer Schnäppchenecke gibt es immer wieder „preiswerte Gustostücke“ für den Bau von Reviereinrichtungen. Wir beraten Sie gerne vor Ort!

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop

Öffnungszeiten: Mo/Fr: 7-12 u. 13-17 Uhr und Sa: 8-11 Uhr

Thermisches Holz

LIECHTENSTEIN HOLZ treff.

Liechtensteinstraße 15
A-8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Kettner

HIKMICRO THUNDER TE19C

THERMISCHES ZIELFERNROHR

Die einfache Kalibrierung und die intuitive Bedienung machen das Thunder-Clip-On zum optimalen Begleiter bei Tag und Nacht. Das Geräte verfügt über einen neuen 12 µm Sensor mit hoher Sensitivität von weniger als 35 mK. Der bis zu 8-fache Digitalzoom ermöglicht eine bessere Fokussierung auf kleine Ziele aus größerer Entfernung.

Art. 260009 nur € 1.199,-

Beachten Sie die jeweiligen Landesjagdgesetze.

Weitere Infos finden Sie unter www.kettner.com